

Protokoll

ungenehmigt

der Sitzung der Flughafenkonferenz der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

Datum: Freitag, 8. Oktober 2021
Zeit: 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: Ratssaal, Altes Schulhaus, 7500 St. Moritz

Vorsitz:	Michael Pfäffli	Gemeinde St. Moritz
Teilnehmer:	Bosshard Daniel	Gemeinde Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeinde Celerina
	Dietrich Claudio	Gemeinde Sils
	Giovanoli Marcello	Gemeinde Bever
	La Fata Paolo	Gemeinde Samedan
	Ratti Ramun	Gemeinde Zuoz
	Schäfli Joel	Gemeinde Pontresina
	Thomas Heinz	Gemeinde S-chanf
	Zanetti Roberto	Gemeinde Madulain
Entschuldigt:	Eggimann Andreas	Gemeinde Bever
	Saratz Cazin Nora	Gemeinde Pontresina
	Stieger Jakob	Gemeinde La Punt Chamues-ch
Gäste:	Meuli Christian	Präsident Verwaltungskommission
	Peter Daniel	Geschäftsführer
Protokoll:	Kollmar Jenny	Region Maloja

Traktanden (bereinigt)

1. Begrüssung, Eröffnung und Wahl Stimmzähler
2. Protokoll der Sitzung vom 11. Juni 2021
3. Orientierung Plangenehmigungsverfahren
4. Erste Lesung Charta
5. Genehmigung des Budgets 2022 (Art. 9 Abs. 1 lit. d Statuten)
6. Wahlen Verwaltungskommission 2022-2025
7. Nächster Termin Flughafenkonferenz
8. Varia

1. Begrüssung, Eröffnung und Wahl Stimmzähler

Herr Pfäffli begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung der Flughafenkonferenz.

Als Gäste sind Christian Meuli, Vorsitzender der Verwaltungskommission, sowie Daniel Peter, Geschäftsstellenleiter der INFRA Regionalflughafen, anwesend.

Für die Sitzung entschuldigen lassen sich Andreas Eggimann, Nora Saratz Cazin und Jakob Stieger. Herr Eggimann wird durch Herrn Giovanoli vertreten, Frau Saratz Cazin durch Herrn Schöffli. Die Gemeinde La Punt Chamues-ch bleibt ohne Stellvertretung.

Als Stimmzähler wird Christian Brantschen gewählt.

2. Protokoll der Sitzung vom 11. Juni 2021

Herr Pfäffli hält fest, dass das Protokoll der Einladung beilag.

Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der Sitzung der Flughafenkonferenz vom 11. Juni 2021 wird einstimmig genehmigt.

Herr Pfäffli schlägt vor, die Anregung von Herrn Hosch aufzunehmen und das Protokoll der Flughafenkonferenz zukünftig auf der Internetseite www.engiadinota.ch, bis zur Genehmigung mit dem Vermerk «ungenehmigt», aufzuschalten. Dagegen gibt es keine Einwände.

3. Orientierung Plangenehmigungsverfahren

Herr Peter informiert, dass das Null-Dossier eingereicht worden ist. Erste Rückmeldungen des BAZL erfolgen voraussichtlich Ende Oktober. Nach der Einarbeitung der Rückmeldungen, der Integration der Erschliessungsstrasse und geringfügigen Anpassungen des SIL-Perimeters erfolgt die Eingabe des Genehmigungsdossiers voraussichtlich bis Ende 2021.

Herr Peter zeigt erste Visualisierungen der öffentlichen Bereiche und der VIP-Zufahrt.

Herr Peter erläutert, dass für die Öffentlichkeit ein Zaunmuster vom Sicherheitszaun und Hinweiszaun zur Visualisierung aufgestellt wird.

Zum ökologischen Ausgleich hält Herr Peter fest, dass der Flughafen verpflichtet ist, Ausgleichsmassnahmen zu leisten. Es gibt ein Renaturierungsprojekt des Inns der Gemeinden Bever und Samedan, an dem sich der Flughafen beteiligen könnte. Aufgrund der Auswirkungen auf das Grundwasser und eines ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses soll der Ausgleich jedoch innerhalb des Flughafenperimeters erfolgen.

4. Erste Lesung Charta

Herr Pfäffli erläutert, dass heute eine erste Lesung der Charta stattfindet. Anschliessend soll eine öffentliche Mitwirkung erfolgen. Die definitive Verabschiedung ist für die nächste Flughafenkonferenz vorgesehen.

Herr Meuli führt aus, dass mit dem Gesetz die Grundzüge definiert wurden, welche Ziele der Flughafen hat. Diese sollten konkretisiert werden, weshalb sich die Verwaltungskommission entschieden hat, eine Charta auszuarbeiten. Die mit der Ausarbeitung beauftragte Arbeitsgruppe setzte sich aus Andrea Gilli, Gian Peter Niggli, Fredy Gmür, Richard Leuenberger, Daniel Peter, Corado Manzoni und Christian Meuli zusammen.

Herr Peter erläutert, dass eine SWOT-Analyse durchgeführt wurde. Er präsentiert kurz die wichtigsten Erkenntnisse. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Stärken eher inhaltlich / strategisch liegen und die Schwächen eher organisatorisch / strukturell / operativ sind.

Mit der Charta soll eine Handlungsanleitung für die Umsetzung des politischen Willens in die unternehmerische Realität vorliegen. Sie klärt und definiert die Positionierung des Regionalflughafens bezogen auf die Fragen und Erkenntnisse aus der SWOT-Analyse.

Die Charta wird gemeinsam durchgegangen.

Herr Ratti fragt, ob der Name des «Regionalflughafen Samedan» bleiben soll. Herr Peter informiert, dass die Namensgebung ein grosses Thema ist. Zur Diskussion steht der Name «St. Moritz Airport». Darüber sollte entschieden werden, wenn das Bauprojekt umgesetzt ist. Herr Meuli ergänzt, dass die Flughafenkonferenz darüber entscheiden muss.

Herr Meuli meint, dass bezüglich der Wertschöpfung bereits diverse Aussagen getroffen wurden. Man wollte positiv formulieren, was man möchte und nicht, was man nicht möchte.

Herr Bosshard fragt, wann der Flughafen gebaut wird und wann er fertig sein wird. Herr Peter antwortet, dass der Baubeginn bestenfalls im Frühling 2023 liegt. Er geht von 3 Jahren Bauzeit aus.

Herr Giovanoli möchte wissen, ob umliegende Regionen gemeint sind. Im 2017 war es auf das Oberengadin bezogen. Er habe gehört, dass auch das WEF einbezogen werden soll. Herr Peter antwortet, dass man mit der Formulierung auf die Rettungsflüge abzielt. Aber das WEF ist auch ein Thema.

Herr Pfäffli stellt fest, dass die «zuverlässige Erreichbarkeit» fett markiert ist, die «nachhaltige Entwicklung» jedoch nicht. Herr Peter antwortet, dass man ein Schlagwort pro Ziffer hervorheben wollte. Auf die Nachhaltigkeit wird weiter unten eingegangen.

Herr Thomas fragt, ob die Zunahme der Flugbewegungen abgeschätzt wurde. Herr Peter erläutert, dass man Lärmberechnungen machen musste, dafür wurden Hochrechnungen gemacht. Man ist bei 14'000 Flugbewegungen, vor Jahren war man bei 18'000. Man hat noch nie die in der Konzession festgelegte Kapazitätsgrenze von 23'500 erreicht.

Für Herrn Giovanoli ist die Formulierung systemrelevant übertrieben. Herr Meuli informiert, dass das Wort aufgenommen wurde, damit Fördergelder beantragt werden können. Herr Brantschen weist darauf hin, dass der touristische Raum mit dem Flugplatz gewachsen ist. Daher kann man durchaus die Einstufung als systemrelevant verwenden.

Herr Pfäffli fragt, ob das Wort «Ökosystem» stimmt. Man einigt sich auf «System».

Herr Brantschen möchte die ökologische Entwicklung des Flughafens ansprechen. Man sollte sich dazu Gedanken machen und Massnahmen treffen. Herr Peter verweist auf den 5. Block der Charta, in dem die Nachhaltigkeit aufgenommen ist.

Herr Pfäffli fragt, ob es beim Flughafen Lernende gibt. Dies wird verneint.

Herr Schäfli fragt, ob man absichtlich die Formulierung «exklusivsten» verwendet. Dies wird von Herrn Meuli bestätigt.

Herr Pfäffli fragt, ob es nur ein kultureller Austausch mit den metropolitanen Zentren ist. Herr Bosshard geht davon aus, dass die Formulierung «kulturell» nicht nur auf «Kultur» bezogen ist. Das Wort «kulturell» wird gestrichen.

Herr Giovanoli möchte wissen, ob die Nutzergruppen so gross sind. Herr Meuli meint, dass man verschiedene Nutzergruppen anspricht. Der Flughafen hat in der Bevölkerung einen grossen Rückhalt.

Beim «touristisches Ökosystem» wird die Formulierung «touristisches System» verwendet.

Die Formulierung «einwandfrei» bezieht sich darauf, dass heute mit provisorischen Bewilligungen gearbeitet wird. «Einwandfrei» wird durch «sicher» ersetzt und fett hervorgehoben.

Die Abkürzung «PPP» wird ausgeschrieben.

Herr Thomas möchte auf den 2. Punkt zurückkommen: Anstatt «Prozesse» findet er «Abläufe» einfacher. Dem wird zugestimmt.

Die «regionale Zusammenarbeit» wird fett hervorgehoben.

Herr Giovanoli merkt zu Punkt 2 an, dass die nachhaltige Sicherung weiter oben ergänzt werden sollte. Herr Meuli stellt fest, dass man die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Wirtschaft, Soziales) aufgenommen hat.

Der ökologische Ausgleich soll in Ziff. 1 ergänzt werden.

Herr Brantschen würde ergänzen: «... und durch einen Fokus auf ökologische Innovation im Bereich Aviatik». Dem wird zugestimmt.

Herr Dietrich fragt, ob die Aussage «ist selbsttragend» zu Verwirrung führt, weil sich die Gemeinden an der Investition beteiligen. Herr Brantschen fragt, ob es auf die Betriebsrechnung bezogen ist oder auf die Investitionen. Es wird diskutiert, ob der Betrieb selbsttragend sein soll. Herr Meuli führt aus, dass man aussagen möchte, dass die Öffentlichkeit nicht die Investitionen trägt. Es wird die Formulierung «sollte selbsttragend sein» verwendet. Es wird festgestellt, dass es eine Absichtserklärung ist. Wenn es drinnen steht, muss sich der Betreiber Mühe geben, das Ziel zu erreichen.

Die Flughafenkonferenz verabschiedet die Charta mit den besprochenen Änderungen mit einer Enthaltung zuhanden der öffentlichen Mitwirkung.

Herr Meuli eine Medienorientierung über die Mitwirkung der Charta bis Mitte November sowie die Zaunmuster verschicken.

5. Genehmigung des Budgets 2022 (Art. 9 Abs. 1 lit. d Statuten)

Das Traktandum wird auf die nächste Sitzung verschoben. Eine Information erfolgt nächste Woche an die Gemeinden.

6. Wahlen Verwaltungskommission 2022-2025

Die bisherigen Mitglieder der Verwaltungskommission stehen für die nächste Amtsperiode zur Verfügung. Diese sind:

- Gaudenz Ambühl
- Silvio Catrina
- Fredi Gmür
- Richard Leuenberger
- Gian Peter Niggli
- Christian Meuli
- Andreas Wittmer

Herr Meuli erläutert kurz die Kompetenzen der einzelnen Mitglieder.

Die Flughafenkonferenz wählt die bisherigen Mitglieder Gaudenz Ambühl, Silvio Catrina, Fredi Gmür, Gian Peter Niggli, Richard Leuenberger, Christian Meuli und Andreas Wittmer für die Amtsperiode vom 01.01.2022 bis 31.12.2025 einstimmig in die Verwaltungskommission.

7. Nächster Termin Flughafenkonferenz

Die nächste Flughafenkonferenz findet am 3. Dezember, um 14.00 Uhr im Alten Schulhaus in St. Moritz statt.

8. Varia

Herr Peter informiert, dass am 8. November 2021 ein Gespräch mit Herrn Schwarzenbach geplant ist, um die künftig ideale Organisation für den Regionalflughafen zu definieren.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Protokollführerin

Eingesehen:



Michael Pfäffli
Vorsitzender Flughafenkonferenz